



Brennholz bereitstellen ist mit viel Handarbeit verbunden – trotzdem bleiben 2022 unsere Preise stabil.

KNAPPES BRENNHOLZ

Die Energiekrise zeigt sich auch bei uns: Brennholz ist gefragt wie nie. Bis auf Weiteres können wir deshalb Ihre Bestellungen nur noch per Telefon entgegennehmen.

Schon im letzten Geschäftsjahr des Forstreviers Schauenburg zog die Nachfrage nach Brennholz stark an. Insgesamt setzten wir doppelt so viel um wie im langjährigen Durchschnitt. Der Krieg in der Ukraine und der damit verbundene steigende Gas- und Ölpreis haben die Nachfrage nach unserem regionalen Energieträger nun zusätzlich verstärkt. Im Juli beispielsweise lieferten wir über 200 Ster aus – das Zehnfache der üblichen Menge.

Zwei Sommer Lagerungszeit

Doch es braucht Zeit, bis aus einem Baum ein trockenes Scheit für den heimischen Kachelofen oder das Cheminée wird: Nach dem Fällen wird der Stamm in Meterstücke gesägt, gespalten, geschichtet und im Wald gelagert. Unter optimalen Bedingungen reichen für diesen Prozess sieben Monate. Doch bekanntlich ist es im Wald schattig, kühl, manchmal feucht und windgeschützt, da braucht es zwei Sommer, bis der ideale Brennwert erreicht ist. Neben dieser zeitlichen Verzögerung gibt es eine weitere Beschränkung, was die Produktion von Brennholz angeht: Wir wollen jedes Holzsortiment jener Bestimmung zuführen, für das es am besten geeignet ist. Wertvolles Stammholz etwa, ein Drittel der Ernte, wird

für die Bau- und Möbelindustrie genutzt. Etwa zehn Prozent des Einschlags ist für die Verwertung in der Spanplattenindustrie reserviert. Vor allem wollen wir die langfristigen Lieferverträge für Holzschnitzel erfüllen, die wir mit den Holzkraftwerken abgeschlossen haben. Diese Anlagen nutzen die Holzenergie besonders effizient.

Stabile Preise trotz Teuerung

Gerne liefern wir weiterhin so lange wie möglich Stückholz an Private, wobei wir heute schon auf Zukäufe von der Bürgergemeinde Liestal angewiesen sind. Allerdings mussten wir die Bestellfunktion im Webshop vorläufig sistieren. Um Ihren Bedarf abzuklären und gleich einen Liefertermin zu vereinbaren, bitten wir Sie, Ihre Bestellung telefonisch aufzugeben. Sie erreichen uns am Montag und Donnerstag jeweils von 8 bis 11 Uhr unter 061 821 44 53. Das Bereitstellen von Brennholz ist mit viel Handarbeit verbunden. Auch wenn wir den aktuellen Kostenschub bei Maschinen, Material wie Stahlbändern und Treibstoff spüren, belassen wir im laufenden Jahr die Preise. Das können wir uns auch angesichts des guten Geschäftsjahrs leisten und verstehen die Geste als Dankeschön an unsere treue Kundschaft.

TROCKENHEIT WIRD SICHTBAR

Was bis Mitte Juli kaum sichtbar war, springt jetzt ins Auge: Sträucher, die an Borden verdorren, ausgewachsene Eichen, die den Herbst praktisch überspringen und jetzt schon ihr Laub braun färben. Eine Schadensbilanz ist erst im nächsten Frühling möglich. Noch immer sind wir damit beschäftigt, jene Flächen zu verjüngen, auf denen der Hitzesommer 2018 für Ausfälle von 50 und mehr Prozent gesorgt hatte. Bis Mitte Oktober stehen Fällungen und danach Wiederherstellungen an. Dabei dürfen wir auf Unterstützungsgelder des Kantons zählen. Ziel ist dabei, Baumarten zu wählen, die mittel- und langfristig mit dem immer trockeneren und wärmeren Klima zurechtkommen.

Selbst starke Eichen haben unter dem trockenen Sommer gelitten – ob die Bäume überleben, wird erst der nächste Frühling zeigen.



ZWEI NEUE LEHRLINGE: HERZLICH WILLKOMMEN!

Nach den Sommerferien stehen im Forstrevier häufig personelle Wechsel an: Lehrlinge haben ihre Abschlussprüfung absolviert und brechen zu ihrem nächsten Arbeits-

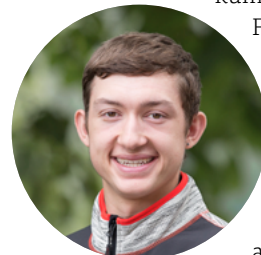


ort auf, neue Auszubildende starten bei uns. So ist es auch in diesem Jahr. **Noah Karlen** hat seine Lehre als Forstwart mit der Glanznote von 5,2 bestanden

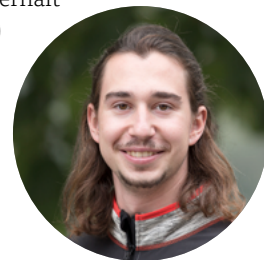
und setzt seine berufliche Karriere in unserem Partnerbetrieb Simplon im Wallis fort. **Patrick Fiechter** beendet seinen befristeten Einsatz bei uns, während dessen er sich vor allem um die Waldpädagogik und das ESAF



kümmerte. Er hat beim Forstbetrieb Gempfen einen neuen Einsatzort gefunden. Neu ist **Kilian Herter** (16) aus Arisdorf, der seine Lehre als Forstwart aufgenommen hat. Im Herbst erhält



er mit **Noah Burkhard** (21) einen Kollegen, der schon ein Jahr bei uns als Zivildienstleistender gearbeitet hat und nun die verkürzte Lehre absolviert. Schliesslich bekommt das Forstrevier



Schauenburg mit **Joel Frey** (20), der seine Lehre bei der Bürgergemeinde Liestal abgeschlossen hat, einen neuen Forstwart. Wir danken Patrick Fiechter und Noah Karlen herzlich für ihr Engagement und begrüssen die Neuzuzüger!



Forstrevier Schauenburg

Hof Ebnet 9, 4133 Pratteln, 061 821 44 53
forstrevier-schauenburg.ch

Revierförster

Markus Eichenberger, 079 344 65 12
m.eichenberger@forstrevier-schauenburg.ch